

- Es gilt das gesprochene Wort -

**Empfang der Fraktion DIE LINKE anlässlich des 31. Jubiläum der Fraktion im Landtag Brandenburg -
Grußwort der Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, lieber Herr Walter,
sehr geehrte ehemalige Vorsitzende,
sehr geehrte Abgeordnete und ehemalige Abgeordnete,
sehr verehrten Damen und Herren,

Was haben das Kapital von Karl Marx und die Fraktion „Die Linke“ gemeinsam?
Die Zahlen 30 und 3!

Karl Marx brauchte 30 Jahre für die Niederschrift des Kapitals, die Fraktion hat gut 30 Jahre Politik in Brandenburg mitgestaltet. Die Antwort auf die Frage, was nachhaltigere Wirkungen hat, kann ja am heutigen Abend gesucht werden.

Das Kapital hat drei Bände, die Fraktion hatte drei Namen.

- Gestartet ist sie als PDS-LL (Linke Liste) Verbund aus (Kriegen Sie es noch zusammen? - PDS; KPD; USPD; die Nelken; die fdj und Parteilosen
- seit 1994 nannte sie sich nur noch PDS – möglicherweise aus der Erfahrung heraus, dass Vielfalt auch immer ein ziemliches Maß an Anstrengung bedeutet
- seit 2007 Die Linke.

Das zeigt schon – die Fraktion war kreativ und hat in den letzten 30 Jahren eine ziemlich vielfältige Geschichte erlebt.

Welchen Teil feiern wir? Haltung feiern wir! Auch die Abkehr von DDR-Unrecht, die Aufarbeitung, die lange dauert.

Diese Geschichte ist mit politischen Namen verbunden von denen ich nur zwei herausheben möchte. Zwei Namen, die nach meiner Meinung ziemlich fest mit dem genetischen Code der Fraktion verbunden sind.

Lothar Bisky, ein streitbarer Kopf, auch im Rundfunkrat des rbb, der Rektor der Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam-Babelsberg, der sich einmal als die „finale Mülltonne der PDS“ bezeichnet hat (Wie fühlen Sie sich eigentlich aktuell Herr Walter?)

und der sich auch bundesweit als Vorsitzender des Stolpe-Untersuchungs-Ausschusses einen Namen gemacht hat

(übrigens auch dadurch dass er - selbst leidenschaftlicher Gauloise-Gulluas Raucher - Helmut Schmidt entgegen allen Regeln im Ausschuss das Rauchen erlaubte.)

Und Michael Schuhmann, der auf dem außerordentlichen SED-Parteitag 1989 die wohl anti-stalinistischste Rede in der Parteigeschichte gehalten hat. Ein Philosophieprofessor der trotz seiner ausgeprägten theoretischen Fähigkeiten nie den Bezug zur Praxis verloren hat.

Zwei kritische Köpfe, die für eine erneuerte Linke standen.

Zwei Persönlichkeiten, die den Neuanfang nach 1990 in Brandenburg prägten, der als „Brandenburger Weg“ bezeichnet wurde. Das Ideal hieß dabei Konsensdemokratie.

Um die dafür nötige Übereinstimmung der verschiedenen politischen Kräfte zu erreichen, sollten Landesinteressen über politischen Fraktionsinteressen stehen.

Die Frage, inwieweit der "Brandenburger Weg" auch für die gegenwärtige Landespolitik eine Handlungsoption sein könnte, ist immer eine Überlegung wert.

Ich wünsche mir eine politische Kultur, in der sich fachlich fundierte, gute Anträge im Parlament durchsetzen, egal ob von Koalition oder Opposition. Mit diesem Wunsch stehe ich nicht allein, ich denke, dass uns die herkömmlichen strengen Regeln zwischen Koalition und Opposition bei den Bürgerinnen und Bürgern Verständnis kosten. Gerade junge Menschen haben gar keinen Sinn für derartige Rituale.

Zum Schluss eine kleine Anekdote, die mir der Direktor des Landtages in Vorbereitung auf diesen Abend erzählt hat:

Anlässlich des Besuchs einer Delegation aus der Mongolei sprach der Direktor über die bisherigen Farbkonstellationen im Parlament:

Erste Wahlperiode - Ampel,

zweite Wahlperiode SPD-alleine,

dann Koalition zwischen SPD und CDU und er stellte die Vertreterin der PDS mit den Worten vor:

das ist Frau Tack, die sich heftig dafür einsetzt einer völlig neuen Farbkonstellation zum Erfolg zu verhelfen, nämlich Rot/Rot.

Einige Zeit später war Frau Tack Ministerin in genau dieser Regierungskoalition.

Was sagt uns das? Es müssen viele Dinge zusammenkommen, damit Prophezeiungen stimmen - eine asiatische Delegation, potentielle Ministerin, passende Farben...

Ich wünsche uns für den heutigen Abend anregende und gute Gespräche!